



**Mit Sicherheit GEOBYTE.**

# SIMOS ////

Modernste Leitstelle Europas rechtzeitig zur WM 2006 in Betrieb

Der 26. April 2006 ist ein denkwürdiges Datum in der Geschichte der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben: Auf dem Gelände der Feuerwache 3 in Bad-Cannstatt wurde die neue Super-Leitstelle für Sicherheit und Mobilität in Stuttgart (kurz: SIMOS) offiziell eingeweiht.

Erstmals in Europa und rechtzeitig zur Fußball WM 2006 befinden sich hier die Integrierte Leitstelle (ILS) von Feuerwehr und Rettungsdienst sowie die Integrierte Verkehrsleitstelle IVLZ des Stuttgarter Amts für öffentliche Ordnung, des Tiefbauamts, der Verkehrsbetriebe und der Polizei unter einem gemeinsamen Dach.

Architektur, mediale Ausstattung und Technik der neuen Leitstelle ermöglichen einzigartige Synergieeffekte und völlig neue Formen der Zusammenarbeit aller beteiligten Ämter und Organisationen.

Perfekte Koordination unter extremem Zeitdruck war auch bei der Konzeption und Realisierung des Projekts erforderlich, um die neue Leitstelle zeitgerecht vor der WM 2006 in Betrieb nehmen zu können. Branddirektion, DRK, Auftraggeber EnBW AG und Generalunternehmer THALES Defence Deutschland haben sich hierbei auf das umfassende Know-how des GEOBYTE Teams verlassen.

Sowohl beratend wie auch zu wesentlichen Teilen bei der Umsetzung war die GEOBYTE am ehrgeizigen Projekt SIMOS beteiligt. Das auf höchste Sicherheit

und Verfügbarkeit ausgelegte Netz- und Systemkonzept mit vier separaten Clustern für Datenbanksystem, Applikationsserver Einsatzleitsystem, Applikationsserver Geoinformation und die Server zur Berechnung von Fahrtrouten sowie redundantem Netzwerk garantiert den ausfallsicheren Betrieb der Leitstelle rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Als Partner der führenden IT Hersteller konnte die GEOBYTE das optimale Zusammenspiel der Systeme von HP, Oracle, Novell/SuSE, Microsoft und CA mit dem Einsatzleitsystem der Firma NOVOTec Engineering und dem Geoinformationssystem METROPOLY SIAS aus eigenem Hause sicherstellen.

Neben den systemtechnischen Voraussetzungen galt es auch, über den schnellen GEOBYTE Web Mapping Service die Kopplung des stadtweiten Geoinformationssystems SIAS an das Einsatzleitsystem zu realisieren, durch laufende Synchronisation aus dem Stadtnetz tagesaktuelle Geoinformationen in die natürlich autarke - Leitstelle zu bringen und dabei auch die Leitungsnetzdaten der EnBW und Datenbank-getriggerte dynamische thematische Karten mit zu integrieren.

Ergänzt werden die Systeme der neuen Leitstelle durch Statistik-Werkzeuge der Intelligent Management Systems und der GEOBYTE, mit denen Einsatznachfrage, Taktik und Ressourcen on- und offline geprüft und ausgewertet werden können.



Wesentlicher Garant für den Erfolg der neuen Leitstelle ist das System e-LAN (elektronisches Lagekartenführungs- und Nachweissystem mit integriertem Meldungsmanagement) – diese auf der Geodateninfrastruktur und dem Front-End MapWork basierende Software-Produktfamilie der GEOBYTE ist das Bindeglied zwischen Leitstelle, Einsatzkräften Vor-Ort und den bei großen Ereignissen entscheidenden Stäben.

Dank e-LAN Connect wird es nun möglich, in den Stabsräumen und der Leitstelle quasi online am Einsatzgeschehen teilzunehmen. Die für schmalbandige Übertragungswege wie GPRS optimierte Synchronisation verbindet Einsatzleitwagen, Leitstelle, TEL und Stäbe zu einer „organischen“ Einheit und ermöglicht so die optimale Steuerung von Einsätzen.

Mit den Werkzeugen von e-LAN können z.B. Vor-Ort via Ausbreitungskeule oder Umkreis Evakuierungsmaßnahmen koordiniert und dank der Geobasisdaten betroffene Gebäude und Einrichtungen komfortabel abgefragt und ausgewiesen werden.

Sämtliche Lagedarstellungen, Lagemeldungen und Aufträge werden dabei protokolliert und zwischen den beteiligten Stationen abgeglichen. Dies gestattet einerseits die Analyse der zeitlichen Einsatzdynamik direkt während des Einsatzes und andererseits die Betrachtung und Auswertung aller Ereignisse und Entscheidungen bei der Einsatznachbesprechung.

# e-LAN ////

Das elektronische Lagekartenführungs-, -Auswerte- und Nachweissystem für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Polizei

Dank den Schnittstellen und Konvertern der GEOBYTE können GIS und CAD Daten in allen gängigen Formaten und beliebige externe Datenbanken an e-LAN angebunden werden. So entstehen optimale Grundlagen für schnelle und fundierte Entscheidungen – Einsatzführung der nächsten Generation.

Eine perfekte Ergänzung zu Europas modernster Leitstelle, aber ebenso geeignet für andere Leitstellen und Organisationen.

Weitere Informationen zu SIMOS und e-LAN erhalten Sie gerne über [info@geobyte.de](mailto:info@geobyte.de) oder bei einem Besuch in Stuttgart!

## e-LAN Features

Visualisierung von Lagekarten und interaktive Werkzeuge für die Einsatzkoordinierung

Integration von taktischen Informationen über beliebige ODBC Datenbanken, eigene Kartenlayer und offene Programmierschnittstellen

Schnelle Datenexporte für die Weitergabe von Einsatzinformationen an beteiligte Stellen

Einsatzdatenbank für Aufzeichnung und Analyse



